

# Heute Maskenball

der Gesellschaft „Verein“

im  
Hôtel de Pologne.

Die Vorsteher.

Am 13. Januar Abends 8 Uhr

## öffentliche Redoute

in den  
Sälen des Hotel de Pologne  
in  
Dresden.

Billets à 20 Ngr. sind am genannten Tage von früh 9 Uhr an beim Portier daselbst zu haben.

Von heute an täglich frische Pfannkuchen bei **Carl Aug. Doederlein.**

Brosens Restauration. Heute Mittwoch großes Schlachtfest.

Heute erste Stunde im neuen elastischen  
Saal in Tannerts Salon. **Louis Werner.**

### Brandiana.

Es ist nun wieder Mittwochs Reg. tag. **M. F.**

Heute Abend  
Mockturtle-Suppe  
im Kranich.

Heute Abend 7 Uhr Mockturtle-Suppe,  
nebst andern feinen Speisen.

**S. Eßler,** Stadtkoch, Burgstraße Nr. 21.

Von heute an täglich frische Pfannkuchen bei  
**S. B. Oppenrieder.**

Heute um 9 Uhr Speckkuchen, wozu ich mit ganz feinen  
Geraer und andern Lagerbieren bestens aufwarten kann. Um  
gütigen Besuch bittet

**Carl Fr. Saut,** Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute Mittwoch Schlachtfest bei  
**B. Scholze,** Frankfurter Straße Nr. 49.

Heute Abend von 6 Uhr an werden Schweinsknochen  
mit Klößen und Karpfen, echt polnisch, verspeist, und ist dabei  
ein feines Glas Altenburger Bier für 13 Pf. zu haben. Um  
gütigen Besuch bittet **Kosmehl,** Ritterstraße Nr. 33.

Von heute an wird in der neuen Restauration im goldenen  
Hirsch neben einem guten Köpfchen Lagerbier das beliebte Zer-  
ster Bitterbier geschenkt. Um zahlreichen Besuch bittet  
**B. Kößiger.**

Verloren wurde den 6. Januar Abends zwischen der  
Königsstraße, Schrötergäßchen bis in die Windmühlenstraße ein  
Bastardschentuch mit Spigen, C. G. Nr 5 gestickt. Abzugeben  
gegen Belohnung Querstraße Nr. 20, 3te Etage.

Auch sind daselbst zwei geräumige meublirte Stuben mit  
höchst freundlicher Aussicht zu vermieten.

### Verloren.

In der Loge Nr. 13, 1. Rang, ward gestern Abend nach Be-  
endigung des „Tartuffe“ ein grün und braunseidener ge-  
häkelter Zugbeutel, in dessen einer von 2 gelben Ringen ge-  
haltener Seite sich **sieben 1 Thaler** Stücke und einige  
**Neugr.** Münze befanden, verloren, und unmittelbar nach  
dessen Herabfallen von einem anständigen Herrn, jedenfalls aus  
Täuschung als der seinige aufgehoben. Der rechtmäßige Eigen-  
thümer bittet um dessen Zurückstellung an den Portier des  
großen Blumenbergs. Leipzig den 7. Januar 1845.

Verloren wurde ein Rest schwarzer Tasset; um gütige  
Abgabe wird bei angemessener Belohnung dringend gebeten:  
Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Beim letzten Casino, Valle ist ein großes wollenes Tuch in  
der Garderobe liegen geblieben. Abzuholen bei **Lehmann,**  
Schulgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Zugelaufen ist auf dem Bahnhofe der Magdeb.-Leipziger  
Eisenbahn ein junger Jagdhund, welcher gegen Erstattung der  
Kosten abgeholt werden kann.

### Der Richt'ge war nicht da! Oh! —

Beim letzten Valle der C., als ich mit Ihnen tanzte, ließen  
Sie sich nicht das Mindeste merken, daß ich der Absender  
am 28. Dec. sein könne? O Sie Undankbare!

### F. A. N. N.

Auf die freundliche Erwiederung vom 3. d. M. sage ich meinen  
verbindlichsten Dank. — **J. F. S. 1-63.**

Hotel de Hummel ist von heute an nur  
Mittags von 12 bis 3 Uhr geöffnet.  
**Capitano & Comp.**

So ernst — bist Du nur doppelt schön,  
Denn lächeln möcht' ich Dich nicht immer sehn!

Herr **M. Söfner** wird freundlichst ersucht, seine treffliche  
Neujahrspredigt, die so viel Belehrung und Erbauung enthält,  
baldigst dem Drucke zu übergeben.

Mehrere Zuhörer.